

Die Entwicklung und Bedeutung sozialer Kompetenzen: Welchen Einfluss hat Mentoring?

Soziale Kompetenzen erwerben Menschen von Anfang an in sozialen Bezügen, das heißt durch Begegnungen, Beziehungen und Weggefährten – und sie werden darin geprägt und in ihrem Verhalten bestimmt. Diese Erfahrungen sind je nach dem Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche aufwachsen, unterschiedlich und werden im Laufe des Erwachsenwerdens und Lebens immer wieder auf den Prüfstand gestellt – wie zuletzt z.B. durch die Coronapandemie. Das Leben in neuen Beziehungen, ob nun im Arbeits-, Familien- oder Freundesumfeld, erfordert neue Kompetenzen. Daher sind wesentliche Fragen in Mentoringbeziehungen: Wie kann ich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen? Welche Faktoren gestalten die vielen Beziehungen des Mentees, was passiert wenn diese Bindungen brechen oder sich drastisch ändern – z.B. durch Corona? Wie kann ich meinen Mentee dabei unterstützen und wie gestalte ich meine eigene Beziehung zu ihm/ihr?



Unterstützt durch
„Landungsbrücken – Patenschaf-
ten in Hamburg stärken“

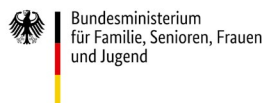
Ein Projekt der



In Kooperation mit dem



Gefördert vom:



sowie einem Bündnis
Hamburger Stiftungen

Der Mentoringtag findet im
Rahmen des Bundespro-
gramms „Menschen stärken
Menschen“ statt.

In Kooperation mit



Der **Mentor.Ring e.V.** ist das Hamburger Netzwerk der Paten- und Mentoringprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

In ihm sind die Akteure und Unterstützer von Patenschafts- und Mentoringprogrammen zusammengeschlossen und gestalten gemeinsam die „**Mentoring-Landschaft**“ in Hamburg.

Informationen und Anmeldung zum 12. Hamburger Mentoringtag unter www.mentoringtag.de

Mentor.Ring Hamburg e.V.

Email: info@mentor-ring.org

Web: www.mentor-ring.org

Foto Cover: © PeopleImages, iStockphoto
Foto im Kreis: © shapecharge, iStockphoto

Mentor.
Ring HAMBURG

**12. Hamburger
Mentoringtag**

03. Dezember 2021
11:00 – 16:30 Uhr

digital via Zoom

Ablauf

- Ab 10:45** Einchecken bei Zoom
- 11:00** Eröffnung und Begrüßung
Thomas Albrecht;
Mentor.Ring Hamburg
Thomas Bressau;
Behörde für Schule und Berufsbildung
- 11:10** Moderiertes Kennenlernen
- 11:40** Vortrag „Die Entwicklung und Bedeutung sozialer Kompetenzen: Welchen Einfluss hat Mentoring?“
Professor Dr. Klaus Hurrelmann;
Hertie School - University of Governance
- 12:40** Pause mit Programmangebot
- 13:40** Arbeit in Workshops
- 15:15** Ergebnisse/Austausch
- 15:45** Blitzlicht
- 16:00** Ehrung/Schlusswort
Dr. Melanie Leonhard; *Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration*

Moderation:

Gloria Amoruso, *kein Abseits! e.V., Berlin*



Informationen und Anmeldung
www.mentoringtag.de

Workshops

Workshop 1

Kompetenzentwicklung durch Mentoring

Im Workshop soll gemeinsam erarbeitet werden, wie die eigene Mentoringrolle zur Förderung sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen gestaltet werden kann. Dabei geht es unter anderem darum, welche Situationen besonders sensibel sind und wie man den Mentee dabei unterstützen kann, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Wie kann ich erkennen, welches Persönlichkeits-, Sozial- und Leistungsprofil das mir anvertraute Kind oder der mir anvertraute Jugendliche hat? Was kann er oder sie, was fehlt, welche Stärken und Schwächen sind erkennbar? Wie kann ich gezielt sondieren und diagnostizieren, wo er oder sie den Anschluss im Bildungsbereich verliert oder verloren hat. Da es in einer Patenschaft immer ein Lernen auf zwei Seiten gibt, werden schließlich auch die eigene Rolle und Kompetenzen darin reflektiert.

Professor Dr. Klaus Hurrelmann, *Bildungs- und Gesundheitswissenschaftler, Hertie School - University of Governance*

Workshop 2

Wie führt man eine gute Mentoringbeziehung?

Welche Möglichkeiten haben Koordinator*innen und Mentor*innen die Beziehung eines Patenschaftstandems zu beeinflussen? Wie fördert man eine gute Beziehung und was ist zu tun bei vorzeitigen Konflikten oder sogar Abbrüchen? Im Workshop werden Verhaltensmaßnahmen und Tools vorgestellt, die man kennen sollte, um „gute“ Beziehungen (freiwillig, auf Augenhöhe, wertschätzend, entwicklungsorientiert) umzusetzen.

Florian Amoruso-Stenzel, *Gründungsmitglied, Schatzmeister und pädagogischer Leiter bei kein Abseits! e.V*

Workshop 3

Emotionale Kompetenz - die Basis eines gelingenden Lebens

Emotionen gehören zur angeborenen Grundausstattung des Menschen und wer mit ihnen nicht zurechtkommt, wird bei vielen zentralen Lebensaufgaben wie Beziehungen, Lernen und Lebensgestaltung Schwierigkeiten haben. Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen sind dabei häufiger mit den größeren Herausforderungen bei geringerer Unterstützung konfrontiert.

Im Workshop werden zunächst zentrale Fähigkeiten der Emotionsregulation und -kommunikation kurz vorgestellt, um den Blick für die stärker und schwächer ausgeprägten Fähigkeiten beim Mentee und eventuell bei sich selbst zu schärfen. Darauf aufbauend sollen erste Ideen vorgestellt und ausgetauscht werden, wie diese Fähigkeiten innerhalb der normalen Aktivitäten und Gespräche einer Mentoringbeziehung ganz nebenbei gefördert werden können.

Anna Franze, *Dozentin an der HAW Hamburg*

Workshop 4

Beziehungsarbeit digital

Die digitale Kommunikation zwischen Mentee und Mentor*in bringt Chancen und Risiken.

Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, um den Wandel zu mehr digitaler Beziehungsarbeit im Mentoring aktiv zu begleiten? Dieser Workshop bietet die Gelegenheit zu reflektieren, welche Chancen und Risiken sich aus dem Digitalisierungsschub der letzten Monate ergeben. Nach dem Motto „Energie begleiten und nutzen statt zu bekämpfen“ werden unterschiedliche praktische Handlungsempfehlungen angeboten und gemeinsam interaktiv weiterentwickelt.

Jonas Harder, *Systemischer Coach und Trainer für Mentoring*